

# Orthoperus Kluki Wankowitz,

in Deutschland nachgewiesen durch

*P. Habelmann* und *G. Kraatz*.

---

Die nachfolgende Beschreibung des *Orthoperus Kluki* Wank. (Ann. de la Soc. ent. de France 1865. p. 300) wurde mir von H. Habelmann übergeben, welcher die Art für unbeschrieben hielt.

Einige mir gleichzeitig zugestellte Ex. des Berliner Käfers zeigten große Uebereinstimmung mit meinen typischen Stücken des *Kluki* von Minsk. Der Autor sagt in seiner kurzen Beschreibung des *Kluki*: *cette espèce se distingue par l'absence de ponctuation* <sup>1)</sup>, *qui est remplacée par des lignes extrêmement fines partant de la base et formant une petite reticulation très légère; de plus par la courbure presque régulière de la base, de son pronotum et la couleur sombre de ses pattes.* — *Sous les détritux végétaux.*

*Orthoperus Kluki* (Wankow. loc. cit.): *Niger, nitidus, antennarum basi rufa, breviter convexus, parce obsoleteque punctatis, pedibus fuscis.* — Long. 0.9 mill.

Glänzend schwarz, mit flacher, weitläufiger, nur bei starker Vergrößerung bemerkbarer Punktirung der Flügeldecken; ziemlich gewölbt, vor der Mitte am breitesten, von hier nach hinten in schwachem Bogen zugerundet, in der Gestalt demnach kurzeiförmig, diese Form nur durch die einzeln abgerundeten Spitzen der Flügeldecken unterbrochen. Die zwei Wurzelglieder der Fühler sind roth, die vorderen Beine meist pechbraun.

Bei Berlin am Rande eines Wiesengrabens unter Laub von H. Fischer und mir gefunden.

Diese Art ist von dem ähnlichen, etwas kleineren *O. piccus* durch die tiefschwarz glänzende Farbe, die seitliche Abflachung in der Form der Flügeldecken und die Struktur derselben unterschieden. Auch ist die Lebensweise eine völlig andere. (Habelmann.)

G. Kraatz.

---

<sup>1)</sup> In der Diagnose heisst es jedoch: *elytris punctulis valde obsolete, semilunaribus, irregularibus.*

---